

Dr. WALTER PUTTKAMMER:

## ANREGUNGEN ZU EINER EXPORT-MARKTANALYSE

Unter dem Druck der ständig sich steigernden Exportschwierigkeiten hat die Analyse der Auslandmärkte für die deutsche Wirtschaft eine erhöhte Bedeutung erlangt, denn Exportversuche bedürfen heute noch gründlicherer Vorbereitung als je zuvor. Diese Analyse hat sich zunächst auf die handelspolitischen Verhältnisse, auf die Zoll- und Zahlungsmittelbestimmungen des Einfuhrlandes zu erstrecken, und durch die Einführung der Clearing-, Kompensations-, Zahlungsabkommen aller Art, die den Gütertausch belasten und erschweren, ist diese Seite der Untersuchung von Ausfuhrmöglichkeiten zu einer Spezialwissenschaft geworden. Über diesen dringend notwendigen und schwierigen Vorbereitungen der Ausfuhr darf jedoch nicht die grundlegende Untersuchung des Marktes selbst leiden: der Bevölkerungsstruktur, der Wirtschaftslage, des Handelsverkehrs, der Absatzwege, der Werbemöglichkeiten. Diese Untersuchung wird natürlich für jeden Exporteur und für jede auszuführende Ware anders angestellt werden müssen, und sie darf nicht oberflächlich angefaßt werden und muß nach Möglichkeit auf genauer Kenntnis des Auslandes selbst beruhen. Immerhin gibt es einige Grundtatsachen, die schon vor der gründlichen Analyse des Absatzgebietes festgestellt werden müssen und können, gewissermaßen als Voranalyse. Und diese Grundtatsachen, die immerhin schon Winke für die Weiterarbeit geben können, seien in diesem und den folgenden Heften unserer Zeitschrift für einige Länder, die im Vordergrund des deutschen Ausfuhr-Interesses stehen, zusammengestellt. Diese Zusammenstellung soll drei Zwecken dienen: sie soll zunächst in großen Zügen über das Land informieren, sie soll ferner zeigen, wie es ohne große Schwierigkeiten möglich ist, solche Informationen auf Grund des in Deutschland leicht beschaffbaren Materials zu erlangen, und schließlich soll sie Anregungen geben, sich mit den Exportmärkten näher zu befassen, und damit soll sie zu ihrem Teil zu der so dringenden Aufgabe der Exportförderung und der Belebung der Exportfreudigkeit beitragen. Zunächst seien Angaben über einen der wichtigsten und zukunftsreichsten Exporträume gemacht, den europäischen Südosten, und zwar sei mit Ungarn begonnen.

### UNGARN

Das Gebiet des ungarischen Staates deckt nach dem Weltkrieg eine Fläche von 93 000 qkm, während das Vorkriegs-Ungarn 325 000 qkm umfaßte. Nach

den Ziffern der letzten Volkszählung, die am 21. Dezember 1930 stattfand, betrug die Einwohnerzahl 8 688 319, und zwar waren davon 4 438 209 weiblich und 4 250 110 männlich. Die Bevölkerungsdichte betrug also auf den Quadratkilometer 93,40 Einwohner. Bis zum 1. 1. 34 war diese Bevölkerungszahl auf etwa 8,837 Millionen gestiegen. Die Entwicklung der Volkszahl im letzten Vierteljahrhundert auf dem Gebiet des heutigen Ungarn war die folgende (in Tausend):

1910	7607
1913	7873
1920	7980
1930	8688
1933	8837

Ungarn zählt drei Großstädte, deren Einwohnerzahl sich wie folgt entwickelt hat:

(in Tausend):	1910	1920	1930
Budapest (ohne Vororte) . . .	881	930	1007
Szegedin . . . . .	118	124	135
Dobroczin . . . . .	(93)	103	117
Zahl der Großstädte . . . . .	2	3	3
Einwohnerzahl der Großstädte	999	1157	1259
d. s. % der Gesamtbevölkerung	13,3	14,5	14,5

Dem Alter nach gliederte sich die ungarische Bevölkerung bei der letzten Zählung wie folgt:

	in 1000			d. s. % der Gesamtbevölkerung
	männlich	weiblich	zusammen	
unter 15 . . . . .	1209	1184	2393	27,5
15 bis 30 . . . . .	1202	1221	2423	27,9
30 bis 60 . . . . .	1429	1595	3024	34,8
60 und mehr . . . . .	410	437	847	9,8

Die Bevölkerungsbewegung im Nachkriegs-Ungarn ergibt sich aus folgenden Ziffern, wonach im Jahresdurchschnitt auf je 1000 Einwohner entfielen:

	Geborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß
1921 bis 1925 . . . . .	29,4	19,9	9,5
1926 bis 1930 . . . . .	26,0	17,0	9,0
1932 . . . . .	23,4	17,9	5,5
1933 . . . . .	22,0	14,7	7,3
1934 . . . . .	21,5	14,5	7,0

Mit diesen Geburten- und Geburtenüberschußziffern steht Ungarn in der Bevölkerungsbilanz erheblich über den westeuropäischen Staaten und über Deutschland, aber noch bei weitem nicht so günstig wie die